

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 14 (1863)

Heft: 9

Rubrik: Monats-Chronik für den September

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monats-Chronik für den September.

Ausland.

Die Nordamerikanische Kriegsgeschichte dieses Monats reduziert sich auf die fortschreitende Belagerung von Charleston, wobei das Fort Sumpter zusammengeschossen und selbst die Stadt unter den weittragenden Geschützen der Unionsflotte und Batterien schon sehr litt, und auf die Einnahme von Chatanoga durch den stets siegreichen General Rosenkranz. General Banks ist mit 30,000 Mann nach Texas, um den dortigen Staat gegen die Gelüste Frankreichs zu schützen. Jefferson-Davis soll in Ermanglung freier Soldaten selbst die Negerbevölkerung unter Versprechen der Freiheit unter die Waffen rufen, — jedenfalls ein merkwürdiger Schritt, da der Bürgerkrieg für Erhaltung der Sklaverei unternommen wurde. — In Mexiko haben die Franzosen sehr von Guerrillabanden zu leiden. Es bereitet sich gegen die französische Herrschaft und gegen das monarchisch werdende Mexiko eine allgemeine Coalition der amerikanischen Republiken vor, während der Präsident der rebellischen Südstaaten mit Frankreich Verbindung anstrebt und sich an das monarchische Mexiko anzuschließen sucht. — Rußland hat auf die Noten der drei Mächte Frankreich, England und Oesterreich bezüglich Polen in stolzem Tone geantwortet, so daß alle weiteren diplomatischen Schritte als vergeblich erscheinen und es wird sich nun fragen, ob eine anderweitige Hülfe den Polen von dieser Seite zu Theil wird. Inzwischen webren sie sich nach Kräften und finden hier und da Gefechte auch zu ihren Gunsten statt. General von Berg regiert mit eiserner Hand in Warschau und Murawieff in Litthauen. Ein Versuch, den ersteren zu tödten, ist mißlungen und grausame Rache traf sämtliche Bewohner der Zamoiskischen Gebäulichkeiten, aus welchen Orsinische Bomben auf den Wagen des vorbeifahrenden Generals geworfen wurden. — Deutschlands Bundestag will gegen das widerspännige Dänemark in Bezug auf Holstein Exekution anordnen. Darin wie in dem Benehmen Preußens gegenüber der Kammer und dem Fürstentag liegt genug Zündstoff für den Ausbruch eines Krieges, auf welchen besonders Rußland sich tüchtig rüstet. — Italiens König Viktor Emanuel krank. Den päpstl. Konsuln das Exequatur entzogen.

Inland.

Gegenüber der Gotthardkonferenz in Luzern wurde von den Lukmanier- und Simplonkantonen in St. Gallen eine Konferenz abgehalten, in welcher ein Memorial an den Bundesrath beschlossen wurde, worin der Bundesrath zur Einhaltung einer unparteiischen Stellung in diesen Interessenfragen bestimmt und auf die gefährliche Tragweite der Bestrebungen für die Gotthardbahn aufmerksam und davor gewarnt werden soll in Festhaltung der bisherigen Bundesgesetzgebung. — Genf hat wieder einen Konflikt zwischen Staatsrath und Großem Rath gehabt betreffs der Fayschen Spielbölle. — In Colombier (Neuenburg) große Ausstellung bei sehr schlechtem Wetter. — Der Truppenzusammenzug unter Oberst Ed. v. Salis bei Herzogenbuchsee gut abgelaufen. — An vielen Orten der Schweiz große Ueberschwemmung, besonders in der westlichen Schweiz.